

Textteil

zum

F l u r b e r e i n i g u n g s p l a n

Flurbereinigung Holzhausen

Markt Pfeffenhausen

Landkreis Landshut

Flurbereinigungsdirektion München

Übertrag

Zeile, Rinne und Mulde aus Grosspflastersteinen  
ausbauen.  
2-zeilig,  
Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugentfüllung  
aus hydraulisch gebundenem Material,  
Steine saubern und innerhalb der Baustelle lagern.

2. 7.005. 90 912/301 02 02 01 10.00 m

Zeile, Rinne und Mulde aus Grosspflastersteinen  
ausbauen.  
3-zeilig,  
Pflasterbett aus ungebundenem Material, Fugentfüllung  
aus hydraulisch gebundenem Material,  
Steine saubern und innerhalb der Baustelle lagern.

2. 7.006. 90 912/301 03 02 01 10.00 m

Bord oder Einfassung aus Bord- oder  
Einfassungssteinen, ausbauen.  
Tiefbord und Absenkbordstein aus Beton.

2. 7.007. 90 912/401 04 02 20.00 --

Einfassung aus Betonbordstein Form T,  
herstellen.  
Grösse 8 x 25,  
Trittschnecke gerade, eine Kante gefast,  
Stossfugen mit Zementmörtel verfüllen.

2. 7.008. 90 912/413 02 02 02 10.00 m

Übertrag

Die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Holzhausen hat den Flurbereinigungsplan (§ 58 FlurbG) aufgestellt und die Ergebnisse des Verfahrens zusammengefaßt:

München, den 23.5.1989.  
Der Vorsitzende  
der Teilnehmergeinschaft

.....Staudigl.....

Der Flurbereinigungsplan wird nach § 58 Abs. 3 FlurbG in Verbindung mit Art. 1 Abs. 2 AGFlurbG genehmigt.

München, den 24.5.89.....  
Flurbereinigungsdirektion

I.A.

.....Thurn.....

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN  
Datum 10. 2.1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....					
2. 7.009. 90 912/413 03 02 02					
10.00 m					

Einfassung aus Betonbordstein Form T,  
herstellen.  
Grosse 10 x 30,  
Trittflechte gerade, eine Kante gefast,  
Stossfugen mit Zementmoertel verfüllen.

Zwischensumme 7  
Pflaster: Zeilen, Rinnen

## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

### **Bestandteile des Flurbereinigungsplanes**

#### **Beschreibender Teil**

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens
3. Flurbereinigungsgebiet
4. Beteiligte
5. Teilnehmergeinschaft
6. Wertermittlung
7. Herstellung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen
8. Vorläufige Besitzeinweisung und Ausführungsanordnung
9. Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens

#### **Rechtsgestaltender Teil**

10. Ermittlung der Abfindungsansprüche
11. Neugestaltung des Flurbereinigungsgebiets
12. Abmarkung der Grenze des Flurbereinigungsgebietes und der neuen Grundstücke
13. Ausführungskosten - Beitragspflicht
14. Gemarkungsgrenzänderungen
15. Privatrechtliche Lasten und Beschränkungen der neuen Grundstücke
16. Besondere Festsetzungen
17. Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Eigentum, Baulast)

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

2. 8.000. Sonstige Arbeiten

Schachtabdeckung, freiliegend, anheben oder absenken.  
Anheben bis 10 cm.

2. 8.001.	90 909/424 01	3.00	St		
-----------	---------------	------	----	--	--

2. 8.002.	90 909/427 02	5.00	St		
-----------	---------------	------	----	--	--

Strassenkappe ausbauen und  
wiedereinbauen auf neue Hoehc.  
Anheben ueber 5 bis 10 cm.

2. 8.003.	90 909/103 02 01	300.00	--		
-----------	------------------	--------	----	--	--

Sickerstrang mit Teilsickerrohr  
herstellen.  
Form C Verbundrohr,  
DN 100,

2. 8.004.	90 909/202 01 01	30.00	m		
-----------	------------------	-------	---	--	--

Betonrohrleitung in gewachsenem Boden  
herstellen.  
Rohr, Form K-M,  
DN 150.

2. 8.005.	90 909/212 02 01	3.00	St		
-----------	------------------	------	----	--	--

Rohranschluss herstellen.  
mit Muffensatzstueck DN 150  
Rohrleitung aus Betonroehren DN 300

Übertrag .....

## **Festsetzungen mit der Wirkung von Gemeindesatzungen**

- 18. Allgemeines
- 19. Verkehrsanlagen
- 20. Gewässer - Rohrleitungen
- 21. Dränanlagen
- 22. Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung
- 23. Betretungsrecht
- 24. Sonstige Auflagen und Bedingungen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 8.006. 90 909/213 01 02

3.00 Stck

Schachtschluss fuer Rohrleitung herstellen.  
mit Betonrohr DN 300  
Schacht aus Ortbeton.

2. 8.007. 90 909/311 01

2.00 Stck

Strassensablauf aus Betonteilen, bestehend aus Boden,  
Schaft, Schaftkonus, Auflagering, Eimer und Aufsatz  
herstellen.  
Strassensablauf mit Aufsatz 300 x 500, niedrige Bauform,  
Bauhoehe fertig 0,85 m:  
Boden 1a, 330 mm hoch;  
Schaftkonus 11, 295 mm hoch;  
Auflagering 10b, 60 mm hoch;  
Aufsatz 300 x 500, 140 mm hoch;  
Eimer D 1 mit 1 Schlitzreihe 325 mm hoch;

2. 8.008. 90 909/311 02

2.00 Stck

Strassensablauf aus Betonteilen, bestehend aus Boden,  
Schaft, Schaftkonus, Auflagering, Eimer und Aufsatz  
herstellen.  
Strassensablauf mit Aufsatz 300 x 500, tiefe Bauform,  
Bauhoehe fertig 1,15 m:  
Boden 1a, 330 mm hoch;  
Schaft 5b, 295 mm hoch;  
Schaftkonus 11, 295 mm hoch;  
Auflagering 10b, 60 mm hoch;  
Aufsatz 300 x 500, 140 mm hoch;  
Eimer C 3 mit 3 Schlitzreihen 575 mm hoch;

Übertrag



## **Bestandteile des Flurbereinigungsplanes**

Bestandteile des Flurbereinigungsplanes sind

- das Liegenschaftsbuch (alt),
- der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen,
- das Verzeichnis der Abzugsanteile,
- die Abfindungsnachweise,
- die Einlagenkarte,
- die Abfindungskarte,
- das Verzeichnis über die Beitragspflicht zu den Ausführungskosten,
- die Festsetzung über die Ausgleichs nach §§ 50 und 51 FlurbG,
- die einschlägigen Vorstandsbeschlüsse,
- der Belastungsnachweis,
- der Textteil zum Flurbereinigungsplan,

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
 LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
 Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN  
 Datum 10. 2.1995

Seite 31

Übertrag .....

2. 8.009. 90 909/311 03 1.00 Stck .....

Strassenablauf aus Betonteilen, bestehend aus Boden,  
 Schaft, Schaftkonus, Auflagering, Eimer und Aufsatz  
 herstellen.  
 Strassenablauf mit Aufsatz 500 x 500, niedrige Bauform,  
 Bauhöhe fertig 0,85 m:  
 Boden Ia, 330 mm hoch,  
 Schaft 5b, 295 mm hoch,  
 Auflagering 10a, 60 mm hoch,  
 Aufsatz 500 x 500, 160 mm hoch,  
 Eimer B 1 mit 1 Schlitzreihe, 250 mm hoch;

Zwischensumme 8  
 Sonstige Arbeiten .....

## Beschreibender Teil

### 1. Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen für den Flurbereinigungsplan sind das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1982 (BGBl I S. 1777) und das Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1977 (GVBl S. 104), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1982 (BGBl I S. 1777).

### 2. Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens

Die Flurbereinigungsdirektion München hat mit Flurbereinigungsbeschuß vom 15. Dezember 1972 nach §§ 1 und 4 FlurbG das Flurbereinigungsverfahren Holzhausen angeordnet und das Flurbereinigungsgebiet festgestellt.

Die Flurbereinigungsdirektion München hat mit Beschluß vom 5.9.1988 und 29.11.1988 das Flurbereinigungsgebiet geändert.

### 3. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet umfaßt im Zeitpunkt der Aufstellung des Flurbereinigungsplanes 1086 ha.

Für die Ermittlung der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Flurstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster maßgebend (§ 30 FlurbG, Art. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster VermKatG (BayRS 219-1-E)). Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden und die angrenzenden Flurstücke sind in der Einlagenkarte dargestellt.

### 4. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind nach § 10 FlurbG beteiligt (Beteiligte)

- als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten (§ 10 Nr. 1 FlurbG); die Teilnehmer sind in den Liegenschaftsbüchern der Flurbereinigung (alt) aufgeführt;
- als Nebenbeteiligte die in § 10 Nr. 2 FlurbG aufgeführten natürlichen und juristischen Personen.

Die Flurbereinigungsdirektion hat die Beteiligten nach Maßgabe der §§ 12 bis 14 FlurbG ermittelt.

2. 9.000. Kanalarbeiten

2. 9.001. 904 500 1 00 0000 700.00 M3

ERDAUSHUB  
fuer Kreisprofile bis DN 1800 DIN 18300, Bodenklasse  
2 bis 6 fuer Kanale, Schachte etc. einschliess -  
lich erforderlicher Absteifung und Verschalung (Holzbohlen in liegendem oder stehendem Verbau, eiserne Kanale -  
diele, mit oder ohne Schloss, Spundwaende bis  
500 cm3.) Seitliche Lagerung mit Laengstransport bei  
Engstellen, Wiedereinbau und verdichten nach TVE und  
ZTVE. Ueberschuessiges oder unbrauchbares Material ist  
auf Unternehmerrisikope abzufahren.  
Die Kosten hierfuer sind einzurechnen.  
Abrechnung erfolgt abweichend von LB StB BY als Aushub  
in Lagen. (Regelbreiten etc. siehe Zusätzliche Techn.  
Vorschriften Ing.Buero Dietlmeier)  
bis 2,0 m Tiefe

2. 9.002. 904 500 2 00 0000 300.00 M3

ERDAUSHUB  
fuer Kreisprofile bis DN 1800 DIN 18300, Bodenklasse  
2 bis 6 fuer Kanale, Schachte etc. einschliess -  
lich erforderlicher Absteifung und Verschalung (Holzbohlen in liegendem oder stehendem Verbau, eiserne Kanale -  
diele, mit oder ohne Schloss, Spundwaende bis  
500 cm3.) Seitliche Lagerung mit Laengstransport bei  
Engstellen, Wiedereinbau und verdichten nach TVE und  
ZTVE. Ueberschuessiges oder unbrauchbares Material ist  
auf Unternehmerrisikope abzufahren.  
Die Kosten hierfuer sind einzurechnen.  
Abrechnung erfolgt abweichend von LB StB BY als Aushub  
in Lagen. (Regelbreiten etc. siehe Zusätzliche Techn.  
Vorschriften Ing.Buero Dietlmeier)  
von 2,0 bis 4,0 m Tiefe

## 5. Teilnehmergeinschaft

Mit Erlaß des Flurbereinigungsbeschlusses wurden die Teilnehmer zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zusammengeschlossen, die den Namen Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Holzhausen führt und ihren Sitz in Holzhausen, Markt Pfeffenhausen, Landkreis Landshut hat.

Die Teilnehmergeinschaft hat einen aus 7 Mitgliedern bestehenden Vorstand; dieser setzt sich aus dem von der Flurbereinigungsdirektion bestimmten Vorsitzenden (Art. 4 Abs. 1 AGFlurbG) und den 5 von der Teilnehmersammlung am 29. Mai 1973 gewählten Mitgliedern (§ 21 Abs. 2 FlurbG) zusammen. Von der Möglichkeit, sich durch Zuwahl aus dem Kreis der Teilnehmer um höchstens zwei Mitglieder zu verstärken, hat der Vorstand in der Sitzung vom 15. Januar 1986 Gebrauch gemacht; er hat 1 weiteres Mitglied des Vorstands bestimmt (Art. 4 Abs. 6 AGFlurbG).

Für Angelegenheiten der Wertermittlung hat sich der Vorstand um 2 am Verfahren nicht beteiligte Sachverständige verstärkt (Art. 4 Abs. 5 und Art. 8 Satz 2 AGFlurbG).

## 6. Wertermittlung

Der durch die Sachverständigen verstärkte Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat den Wert der alten Grundstücke und, soweit erforderlich, den Wert der wesentlichen Bestandteile eines Grundstücks, die seinen Wert dauernd beeinflussen, sowie Rechte nach § 49 Abs. 3 FlurbG ermittelt und die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in der Wertermittlungskarte und in der Wertberechnung (Einlage- und Gewannenwertberechnung, Forderungsliste) karten- und listenmäßig niedergelegt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden mit denen der Flurbereinigungsverfahren Pfeffenhausen, Egg, Pfaffendorf und Rainertshausen abgestimmt. Für den Austausch der Forderungen zwischen den benachbarten Flurbereinigungsgebieten und für den Gewannenaustausch war eine Umrechnung der Tauschwerte nicht erforderlich.

## 7. Herstellung der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen

### 7.1 Planaufstellung, Planfeststellung

Der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, insbesondere über die Einziehung, Änderung oder Neuausweisung öffentlicher Wege und Straßen sowie über die wasserwirtschaftlichen, bodenverbessernden und landschaftsgestaltenden Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG), wurde vom Vorstand aufgestellt und mit den Trägern öffentlicher Belange erörtert und abgestimmt.

Die Flurbereinigungsdirektion München hat den Plan nach § 41 FlurbG genehmigt.

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 9.003. 904 500 3 00 0000

50.00 M3

ERDAUSHUB

fuhr Kreisprofile bis DN 1800 DIN 18300, Bodenklasse 2 bis 6 fuer Kanäle, Schachte etc. einschliesslich erforderlicher Absteifung und Verschalung (Holzbohlen in liegendem oder stehendem Verbau, eiserne Kanäle, mit oder ohne Schloss, Spundwände bis 500 cm3.) Seitliche Lagerung mit Längstransport bei Engstellen, Wiedereinbau und verdichteten nach TVE und ZTVE. Ueberschussiges oder unbrüchbares Material ist auf Untermerkippe abzufahren.  
Die Kosten hierfür sind einzurechnen.  
Abrechnung erfolgt abweichend von LB StB BY als Aushub in Lagen. (Regelbreiten etc. siehe Zusätzliche Techn. Vorschriften Ing.Büro Dietlmeier)  
grösser als 4,0 m Tiefe

2. 9.004. 901 013 0000 0000

PSCH

BESTANDLAGEPLAN

Erstellen eines Bestandslageplanes M 1 : 1000 nach DIN 2425 Teil 4 Anhang B.  
Der Lageplan ist auf den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten amtlichen Lageplänen einzutragen. Fehlende noch nicht im Lageplan eingetragenen Neubauten sind entlang der Kanalltrasse nachzukartieren.  
Für den gesamten Bereich des Bauumfanges.

2. 9.005. 904 502 1100 0000

2.00 STCK

ERSCHWERNISSE

Erschwernisse bei der Ausführung von Kanalgruben infolge Aufhängen bzw. schädliches Überleiten von Kanälen, Rohren, Kabelleitungen in senkrechten und schrägen Kreuzungen, wobei die einschlägigen Bestimmungen (Wasser Versorgung, Bundespost, E-Werke) zu beachten sind. I diese Position ist das gesamte Risiko für Bruch und Wasser einzurechnen, sowie die gesamte Erschwerung für Handschacht, für das Aufsuchen und Feststellen der Leitungen und Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betriebes. Der Auftragnehmer haftet für alle durch die Ausführung entstandenen Schäden. Frostschutz der Leit-

Übertrag

## 7.2 Wasserrechtliche Entscheidung

Eine gesonderte wasserrechtliche Entscheidung (Erlaubnis, Bewilligung) der Flurbereinigungsdirektion hat sich erübrigt, da die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen der Teilnehmergeinschaft eine Benutzung von Gewässern nicht vorsehen.

## 7.3 Widmung der Straßen und Wege

Die Flurbereinigungsdirektion hat in Verbindung mit der Plangenehmigung die erforderlichen Widmungen, Umstufungen und Einziehungen öffentlicher Straßen und Wege verfügt.

## 7.4 Finanzierung und Ausbau

Die Finanzierung des Vorhabens richtet sich nach dem Finanzierungsplan und dem Bauentwurf Flurbereinigung. Die Teilnehmergeinschaft hat die geplanten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen teilweise fertiggestellt. Die restlichen Baumaßnahmen sollen bis Ende 1990 abgeschlossen werden.

## 8. Vorläufige Besitzeinweisung und Ausführungsanordnung

Mit Anordnung der Flurbereinigungsdirektion vom 16. September 1988 wurden die künftigen Eigentümer vorläufig in den Besitz der neuen Grundstücke und der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen eingewiesen. Der Übergang des Besitzes, der Verwaltung und der Nutzung der neuen Grundstücke erfolgte nach den vom Vorstand beantragten und von der Flurbereinigungsdirektion nach §§ 65 ff. FlurbG erlassenen Überleitungsbestimmungen.

Den Zeitpunkt, zu dem der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen tritt, bestimmt die Flurbereinigungsdirektion München in der Ausführungsanordnung (§§ 61 ff. FlurbG). Dies gilt insbesondere für den Eigentumsübergang.

## 9. Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens

Das Flurbereinigungsverfahren wird nach seiner Ausführung mit der Schlußfeststellung abgeschlossen. Mit der Zustellung der Schlußfeststellung an den Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet.

Nach Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens werden dem Markt Pfeffenhausen zur Aufbewahrung übersandt:

- 1 Abdruck der Bestandskarte
- 1 Abdruck des Flurbuches
- 1 Abdruck des Textteils zum Flurbereinigungsplan
- 1 Abdruck der Schlußfeststellung

Jedem Beteiligten sowie jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, ist Einsicht in diese Nachweise zu gewähren.

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

tungen und Medien ist zu beachten.  
Kanalltg DN 10-30 cm  
kurze Kreuzungslängen - 3,0 m

Übertrag .....

ERSCHWERNISSE

Erschwernisse bei der Ausführung von Kanalguben infol  
ge Aufhängen bzw. schadlozes Überleiten von Kanalein,  
Rohren, Kabeldeitungen in senkrechten und schraegen  
Kreuzungen, wobei die einshlaegigen Bestimmungen (Was-  
serversorgung, Bundespost, E-Werke) zu beachten sind. I  
diese Position ist das gesamte Risiko fuer Bruch und  
Wasser einzurechnen, sowie die gesamte Erschwernis fuer  
Handschacht, fuer das Aufsuchen und Feststellen der Lei-  
tungen und Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betrie-  
bes. Der Auftragnehmer haftet fuer alle durch die Bau-  
ausfuehrung entstandenen Schaeden. Frostschutz der Lei-  
tungen und Medien ist zu beachten.  
MW - Ltg. DN 2" bis DN 200  
kurze Kreuzungslängen - 3,0 m

2. 9.006. 904 502 2100 0000 2.00 STCK .....

ERSCHWERNISSE

Erschwernisse bei der Ausführung von Kanalguben infol  
ge Aufhängen bzw. schadlozes Überleiten von Kanalein,  
Rohren, Kabeldeitungen in senkrechten und schraegen  
Kreuzungen, wobei die einshlaegigen Bestimmungen (Was-  
serversorgung, Bundespost, E-Werke) zu beachten sind. I  
diese Position ist das gesamte Risiko fuer Bruch und  
Wasser einzurechnen, sowie die gesamte Erschwernis fuer  
Handschacht, fuer das Aufsuchen und Feststellen der Lei-  
tungen und Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betrie-  
bes. Der Auftragnehmer haftet fuer alle durch die Bau-  
ausfuehrung entstandenen Schaeden. Frostschutz der Lei-  
tungen und Medien ist zu beachten.  
Hausanschluesse v. Wasserltg.  
sowie Kabel von Post und E-Werken  
kurze Kreuzungslängen - 3,0 m

2. 9.007. 904 502 3100 0000 5.00 STCK .....

Übertrag .....



## Rechtsgestaltender Teil

### 10. Ermittlung der Abfindungsansprüche

Die Abfindungsansprüche der Teilnehmer wurden auf der Grundlage des Liegenschaftsbuches (alt) (§ 12 FlurbG) und der Wertermittlung (§§ 27 - 33 FlurbG, Art. 8 ff. AGFlurbG) ermittelt. Sie wurden für die einzelnen Teilnehmer in der Forderungsliste nach Besitzständen berechnet. Die Übertragungen von Abfindungsansprüchen sowie nachträgliche Abzüge und Abzugsrückvergütungen sind im Abfindungsnachweis A bei den einzelnen Forderungen als Zu- bzw. Abgänge vorge tragen.

Folgende weitere Gesichtspunkte wurden berücksichtigt:

#### 10.1 Landaufbringung für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen, Ausgleich von Härten (§§ 47, 40 FlurbG)

Der Landbedarf für die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen einschließlich einer mäßigen Erhöhung für unvorhergesehene Zwecke, für Mißformen und zum Ausgleich sowie für den Flächenausgleich infolge Neuvermessung wurde durch Vorstandsbeschluß vom 29. Sept. 1987 (FN S. 307/1) auf 4,9 % des Wertes der alten Flurstücke festgesetzt (§ 47 Abs. 1 FlurbG). Der Wert der vorhandenen Anlagen gleicher Art, eines sich bei der Neuvermessung des Flurbereinigungsgebietes ergebenden Überschusses an Fläche und der von einzelnen Teilnehmern hergegebenen Flächen wurde bei der Berechnung des Landbedarfs berücksichtigt.

Zur Vermeidung offensichtlicher und unbilliger Härten wurden einzelne Teilnehmer von der Landaufbringung ausnahmsweise ganz oder teilweise zu Lasten der übrigen Teilnehmer befreit (§ 47 Abs. 3 FlurbG). Die Freistellungen sind im Verzeichnis der Abzugsanteile aufgeführt (Vorstandsbeschluß vom 7. Mai 1987, FN S. 257 - 260; 16. Juni 1987, FN S. 261 - 269; 29. September 1987, FN S. 307/1, 308/1, 309 - 312; 10. März 1988 FN S. 358 - 360). Insbesondere wurde festgelegt:

Die Grundeigentümer im Südteil des Flurbereinigungsgebietes werden vom Abzug freigestellt. Sie treten ihre Straßenflächen gemäß der abgeschlossenen Vereinbarungen ab (Vorstandsbeschluß vom 16. Juni 1987, FN S. 261 - 263).

Bei den Einlageflurstücken Nr. 1659, 1659/1, 1659/2, 1659/3 und 1659/4 an der Ziegeleistraße bestand wegen der Schaffung rechtlich gesicherter Zufahrten ein größerer Bedarf an Grund und Boden für öffentliche Anlagen als im übrigen Flurbereinigungsgebiet. Für diese Flurstücke wurde der Abzug gem. § 47 Abs. 2 FlurbG auf 7,5 % des Wertes der alten Flurstücke festgesetzt (Vorstandsbeschluß vom 10. März 1988, FN S. 358 - 360).

Alle Abzugsanteile sind in dem Verzeichnis der Abzugsanteile und in der Forderungsliste nachgewiesen.

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2.1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 9.008.	904 504 111	0000	50.00	M2	
-----------	-------------	------	-------	----	--

#### STRASSENANFBRUCH

Bestehende Strassendecke abbrechen und  
wieder herstellen, einschliesslich Lieferung allen Mate-  
rials fuer die Neuherstellung. Abtragsmaterial auf Un-  
ternehmerrkippe abfahren. Verguetung entsprechend Regel-  
breiten Kanalaushub. Hier:  
Bituminöse Strassen (Nebenstrassen) Wiederherstellung  
mit 225 kg/m<sup>2</sup> Bitukies u. 70 kg/m<sup>2</sup> Asphaltfeinbeton  
als Zuschlag zu LBNr. 904.500 Erdaushub Kanäle  
An der Teerdecke im Bereich der Kanaltresse sind beide  
Arbeitskanten ca. 10 cm breit nachzuschneiden, zu saeu-  
bern, mit Bitumenklebemasse anzustreichen, ausserdem  
liefern und anbringen eines Fugenbandes

2. 9.009.	904 511 1	00 0000	850.00	M3	
-----------	-----------	---------	--------	----	--

#### BODENERSATZ

fuer Aushubmaterial, das fuer das Wiederverfüllen nich-  
mehr geeignet ist oder unter dem Rohraufleger nicht  
tragfest ist. Einzurechnen ist das Abfahren des ueber-  
schuessigen Aushubmaterials auf Unternehmerrkippe, so-  
wie die Lieferung und der lagenweise Einbau einschli-  
essigfälliger Verdichtung. Dabei ist so vorzugehen, das  
nachträgliche Setzungen durch Ausweichen des Kiesma-  
terials in das umgebende Erdreich vermieden werden.  
Ein ueber die Grabenbreite hinausgehender Kiesverbrauch  
durch beim Verdichten erfolgendes Ausweichen in das an-  
grenzende Erdreich ist einzurechnen.  
Die Abrechnung erfolgt nach m<sup>3</sup> in eingebaute Zustand  
mit der Abrechnungsbreite der entsprechenden Aushubposi-  
tion.  
Grubenkies  
Grubenkies

Übertrag

## 10.2 Austausch von Landabfindungen mit benachbarten Flurbereinigungsgebieten

Um die Flurbereinigung zweckmäßig durchzuführen, wurden im Einvernehmen mit den Vorständen der Teilnehmergeinschaften Flurbereinigung Pfeffenhausen und Egg Abfindungsansprüche einzelner Teilnehmer im Wege des Austausches in den Flurbereinigungsgebieten der obigen Teilnehmergeinschaften und umgekehrt Teilnehmern der dortigen Verfahren Abfindungen im hiesigen Flurbereinigungsgebiet ausgewiesen.

Die Landabfindungen wurden durch die Flurbereinigungspläne der Flurbereinigungsverfahren festgestellt, in deren Gebiet sie ausgewiesen sind (§ 44 Abs. 6 Satz 2 FlurbG).

## 10.3 Abfindung in Abfindungsbereichen

Durch die Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes und den damit verbundenen Austausch von Gewannen und Gewinnanteilen weicht die Abgrenzung des Gebietes, das die jeweilige Teilnehmergeinschaft bearbeitet (Abfindungsbereich), von der Grenze des Flurbereinigungsgebietes ab. In diesem Fall sind in der Abfindungskarte die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes und die Grenze des Abfindungsbereiches dargestellt.

Die über die Grenze des Flurbereinigungsgebietes bis zur Grenze des Abfindungsbereiches hinausgehenden Abfindungen und Teile von Abfindungen wurden durch die Flurbereinigungspläne der Flurbereinigungsverfahren festgestellt, in deren Gebiet sie ausgewiesen sind. Sie wurden zum Nachweis der Gleichwertigkeit von Einlage und Abfindung nachrichtlich von hier bekanntgegeben. Entsprechend wurden die Abfindungen, die in den Abfindungsbereichen der Teilnehmergeinschaften Pfeffenhausen und Egg liegen, nachrichtlich durch die dortigen Teilnehmergeinschaften bekanntgegeben. Dies gilt auch, wenn sie ganz oder teilweise im hiesigen Flurbereinigungsgebiet liegen.

## 10.4 Teilung von gemeinschaftlichem Eigentum (§ 48 FlurbG)

Teilungen von gemeinschaftlichem Eigentum sind im Abfindungsnachweis A als Zu- bzw. Abgänge vorgetragen.

## 11. Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes

### 11.1 Aufnahme des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG) in den Flurbereinigungsplan

Der vom Vorstand aufgestellte und von der Flurbereinigungsdirektion am 18.10.82, 28.4.83 und am 7.6.1989 genehmigte Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 FlurbG) wurde in den Flurbereinigungsplan aufgenommen (§ 58 Abs. 1 FlurbG).

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
 LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
 Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN  
 Datum 10. 2.1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....

2. 9.010.	904 511 2000 0000	50.00	M3	.....
-----------	-------------------	-------	----	-------

#### BODENERSATZ

fuer Aushubmaterial, das fuer das Wiederverfüllen nicht  
 geeignet ist. Einzurechnen ist das Abfahren des ueber-  
 schuessigen Aushubmaterials auf Unternehmerrisiko, so-  
 wie die Lieferung und der lagenweise Einbau einschli-  
 chend der Verdichtung. Dabei ist so vorzugehen, das  
 nachtraegliche Setzungen durch Ausweichen des Kiesma-  
 terials in das umgebende Erdreich vermieden werden.  
 Ein ueber die Grabenbreite hinausgehender Kiesverbrauch  
 durch beim Verdichten erfolgendes Ausweichen in das an-  
 grenzende Erdreich ist einzurechnen.  
 Die Abrechnung erfolgt nach m<sup>3</sup> in eingebaute Zustand  
 mit der Abrechnungsbreite der entsprechenden Aushubposi-  
 tion.  
 Grobkies  
 zur Befestigung schlammiger Baugrubensohlen  
 Grobkies zur Befestigung  
 schlammiger Baugrubensohlen

2. 9.011.	907 999 0000 0000	3.00	ST	.....
-----------	-------------------	------	----	-------

#### SUCHSCHLITZE

herstellen, teilweise durch Handaushub, zur Feststellun  
 der Lage von Leitungen, Drainagen, Kabel und dgl., bis  
 ca. 1,50 m Tiefe

2. 9.012.	908 002 8 00 0000	80.00	LFM	.....
-----------	-------------------	-------	-----	-------

#### STEINZEUGROHRE

(Handelsquete) nach DIN 1230 liefern und verlegen. Dich-  
 tung mit Steckmuffe K bzw. L. Fuer notwendiges Ablängen  
 erfolgt keine Vergütung.  
 Abrechnung von Schachtmittle zu Schachtmittle abzugleich  
 Schachtmittle je durchgehender Schacht und halbe  
 Schachtmittle je Endschaft. Bei Sonderbauwerken wird  
 bis Bauwerksausseckenante abgerechnet.  
 DN 150 mm fuer Hausanschluesse

Übertrag .....

## 11.2 Neuordnung des Grundbesitzes

Die alten Grundstücke und Berechtigungen der Beteiligten sowie die neuen Grundstücke sind in den Bestandsblättern (alt), Einlagenkarte, dem Belastungsnachweis, in der Abfindungskarte und in den Abfindungsnachweisen A und B enthalten.

Geldabfindungen, -ausgleiche und Erstattungen nach § 44 Abs. 3 Satz 2, § 49 Abs. 1 Satz 3, §§ 50 bis 52 und 54 FlurbG sind im Abfindungsnachweis A vorgetragen.

## 12. Abmarkung der Grenze des Flurbereinigungsgebietes und der neuen Grundstücke

Die Teilnehmergemeinschaft hat, soweit erforderlich, an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes feste Grenzzeichen errichtet.

Die Grenze des Flurbereinigungsgebietes, die in der Abfindungskarte dargestellt ist, wird hiermit festgelegt (§ 56 Satz 3 FlurbG). Grundlage für ihre Ermittlung war der in den Unterlagen der Vermessungsverwaltung nachgewiesene Stand.

Die Grenzen der neuen Grundstücke wurden abgesteckt und abgemarkt. Mit Ausnahme der Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind sie im Grenz- und Flächennachweis (Zuteilungsberechnung) festgelegt. Sie sind in der Abfindungskarte dargestellt. Die Abmarkung wurde örtlich überprüft. Sie wird mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes rechtsverbindlich.

## 13. Ausführungskosten - Beitragspflicht

Die zur Ausführung der Flurbereinigung erforderlichen Aufwendungen (Ausführungskosten) fallen der Teilnehmergemeinschaft zur Last (§ 105 FlurbG). Die daraus entstehende Beitragspflicht (§ 19 FlurbG) ruht als öffentliche Last auf den im Flurbereinigungsgebiet liegenden Grundstücken (§ 20 FlurbG). Die einzelnen Grundstücke haften in der Höhe der auf sie entfallenden Anteile der berechneten Beiträge.

Die Beitragspflicht wurde durch Vorstandsbeschluß vom 26. August 1988 geregelt.

### 13.1

Die nicht durch Zuwendungen, Kostenbeteiligungen Dritter oder sonstige Einnahmen gedeckten Aufwendungen wurden im Nordteil nach dem Verhältnis des Wertes ihrer neuen Grundstücke auf die Teilnehmer umgelegt.

Im Südteil werden die nicht durch Zuwendungen, Kostenbeteiligungen Dritter und sonstige Einnahmen gedeckten Aufwendungen für Vermessung, Abmarkung und laufenden Betrieb auf 50,-- DM je ha Betriebsfläche festgesetzt. Für die Flächen im Marktgebiet Pfeffenhausen trägt der Markt Pfeffenhausen 50% dieser Kosten (Gemeinderatsbeschluß vom 22.10.1984). Die Abgrenzung zwischen Nord- und Südteil ist in der Abfindungskarte durch eine gelbe Linie dargestellt.

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

2. 9.013. 908 002 4000 0000 \*\*\*Bedarfsposition

10.00 LFM

Übertrag

STEINZEUGROHRE  
(Handelsguete) nach DIN 1230 liefern und verlegen. Dich  
tung mit Steckmuffe K bzw. L. Fuer notwendiges Ablängen  
erfolgt keine Vergütung.  
Abrechnung von Schachtmittle zu Schachtmittle abzüglich  
Schachtmittle je durchgehender Schacht und halbe  
Schachtmittle je Endschaft. Bei Sonderbauwerken wird  
bis Bauwerksausseckenkannte abgerechnet.  
DN 200 mm

2. 9.014. 908 002 5000 0000

150.00 LFM

STEINZEUGROHRE  
(Handelsguete) nach DIN 1230 liefern und verlegen. Dich  
tung mit Steckmuffe K bzw. L. Fuer notwendiges Ablängen  
erfolgt keine Vergütung.  
Abrechnung von Schachtmittle zu Schachtmittle abzüglich  
Schachtmittle je durchgehender Schacht und halbe  
Schachtmittle je Endschaft. Bei Sonderbauwerken wird  
bis Bauwerksausseckenkannte abgerechnet.  
DN 250 mm

2. 9.015. 908 002 6000 0000

100.00 LFM

STEINZEUGROHRE  
(Handelsguete) nach DIN 1230 liefern und verlegen. Dich  
tung mit Steckmuffe K bzw. L. Fuer notwendiges Ablängen  
erfolgt keine Vergütung.  
Abrechnung von Schachtmittle zu Schachtmittle abzüglich  
Schachtmittle je durchgehender Schacht und halbe  
Schachtmittle je Endschaft. Bei Sonderbauwerken wird  
bis Bauwerksausseckenkannte abgerechnet.  
DN 300 mm

Übertrag

Für die Teile des Flurbereinigungsgebietes, bei denen zur Ausführung besonderer Anlagen außergewöhnlich hohe Aufwendungen erforderlich sind, wurden die Beiträge der Teilnehmer entsprechend den Mehrkosten erhöht. Die Erhöhungen der Beitragspflicht wurden nach folgenden Grundsätzen festgesetzt:

Für bodenverbessernde Maßnahmen (u.a. Planierungen, Dränungen) sind 60 % der Kosten von den Eigentümern der nutzenziehenden Grundstücke zu erbringen.

Zur Vermeidung offensichtlicher und unbilliger Härten wurden einzelne Teilnehmer ausnahmsweise von der Aufbringung der Beiträge ganz oder teilweise zu Lasten der übrigen Teilnehmer befreit (§ 19 Abs. 3 FlurbG). Die Befreiungen von der Beitragspflicht wurden nach folgenden Grundsätzen festgesetzt: Alle Flurstücke im Ortsbereich Holzhausen und Elfing werden von den Kosten ausgenommen. Mit der Wertzahl 30 eingestufte landwirtschaftliche Flächen werden mit 3/4 ihres Wertes beitragspflichtig. Von der TG nicht erschlossene Waldflächen werden von der Beitragspflicht ausgenommen (Beschluß vom 26.8.1988).

Die Anteile an der Beitragspflicht ergeben sich aus dem Abfindungsnachweis B und aus dem Verzeichnis über die Beitragspflicht zu den Ausführungskosten.

#### 13.2

Die erhobenen Vorschüsse werden auf die Beiträge angerechnet.

#### 13.3

Die noch fälligen Beiträge werden den Beteiligten rechtzeitig vor Fälligkeit in einem Kontoauszug mitgeteilt.

#### 14. Gemarkungsgrenzänderungen

Die Grenzen der Gemarkungen werden den neuen Grundstücksgrenzen angepaßt.

Die Grenzänderungen werden zu dem in der Ausführungsanordnung der Flurbereinigungsdirektion München zu bestimmenden Zeitpunkt wirksam.

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 9.016. 908 003 1 00 0000  
\*\*Bedarfsposition

BETONSOHLBANKETT  
für die Kanäle nach Musterplan mit B 10 herstellen.  
DN 150 mm

2. 9.017. 908 003 2000 0000 LFM 150.00

BETONSOHLBANKETT  
für die Kanäle nach Musterplan mit B 10 herstellen.  
DN 250 mm

2. 9.018. 908 003 3000 0000 LFM 100.00

BETONSOHLBANKETT  
für die Kanäle nach Musterplan mit B 10 herstellen.  
DN 300 mm

2. 9.019. 908 004 1 00 0000 STCK 10.00

STEINZEUGFORMSTUECKE  
liefern und verlegen als Zuschlag zu Pos. 908.002  
Bögen DN 150 mm

2. 9.020. 908 004 3000 0000 STCK 10.00

STEINZEUGFORMSTUECKE  
liefern und verlegen als Zuschlag zu Pos. 908.002  
Abzweige 25/15

2. 9.021. 908 004 4000 0000 STCK 5.00

STEINZEUGFORMSTUECKE  
liefern und verlegen als Zuschlag zu Pos. 908.002  
Abzweige 30/15

Übertrag



## 15. Privatrechtliche Lasten und Beschränkungen der neuen Grundstücke

### 15.1 Im Grundbuch eingetragene Altbelastungen

Die im Belastungsnachweis bei den einzelnen Besitzständen als aufgehoben bezeichneten Belastungen entfallen ohne Entschädigung für die bisher Berechtigten.

Die übrigen Belastungen nach den Abteilungen II und III des Grundbuches gehen auf die neuen Grundstücke über; sie sind im Belastungsnachweis bei dem jeweiligen neuen Grundstück vorgetragen.

### 15.2 In das Grundbuch neu einzutragende Belastungen

Die in das Grundbuch neu einzutragenden Belastungen werden mit dem Inhalt festgesetzt, wie sie bei den einzelnen Besitzständen im Belastungsnachweis eingetragen sind.

### 15.3 Im Grundbuch nicht eingetragene Rechte

Alle Geh-, Fahrt-, Viehtrieb-, Trepp- und Anwenderechte sowie sonstige bisher im Flurbereinigungsgebiet bestehenden und im Grundbuch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten werden ohne Abfindung für den bisherigen Berechtigten aufgehoben, soweit sie durch die Flurbereinigung entbehrlich werden und nicht im Belastungsnachweis neu geregelt wurden. Ein nach altem Brauch übliches Trepprecht längs der Ackergrenze bleibt bestehen.

Etwa sonst noch vorhandene, nicht entbehrlich gewordene, im Grundbuch nicht eingetragene Rechte und Dienstbarkeiten an oder zugunsten von Grundstücken, die im Flurbereinigungsgebiet liegen oder daran angrenzen, werden durch die Flurbereinigung nicht berührt, soweit sie nicht in den Flurbereinigungsverzeichnissen ausdrücklich behandelt sind. Sie bleiben im herkömmlichen Umfang bestehen und gehen von den alten Grundstücken auf die neuen Grundstücke über.

### 15.4 Jagdrechte

Die Jagdrechte bleiben ihrem Inhalt nach unberührt. Der Flurbereinigungsplan trifft insoweit keine Festsetzungen. Soweit sich im Flurbereinigungsverfahren eingetretene Grenzänderungen jedoch jagdrechtlich auswirken können, sind die Bestimmungen des Jagdrechtes maßgebend.

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....

2. 9.022.	908 005 1 00 0000	15.00	STCK	.....
-----------	-------------------	-------	------	-------

STEINZEUGVERSCHLUSSTELLER  
liefern und einbauen  
DN 150

2. 9.023. 908 006 1 00 0000  
\*\*\*Bedarfsposition

EINMUNDUNG IN KANAELE  
Einmündung in die Betonkanäle als Betonmuffen oder  
gusselerner Anstiche nach Wahl des Bieters herstellen  
einschliesslich aller Lieferungen  
für Anschlüsse DN 150

2. 9.024. 908 007 1 00 0000 250.00 LFM

DRUCKPRUEFUNGEN  
nach DIN 4033 an den freiliegenden Rohrleitungen (vor  
Umantelung) von Schacht zu Schacht ausführen. Verge-  
bung nach lfm.  
Kanäle bis einschli. DN 300 mm

2. 9.025. 908 008 1 00 0000 2.00 STCK

FERTIG-EINSTEIGSCHAECHE  
mit Ort- oder Fertigbetonunterteil sow. Fertigteilringe  
und Konus nach DIN 4034 Teil 1 Wandstaerke min. 120 mm  
mit Muffenverbindung und Gleitdichtung aus Elastomeren  
mit dichter Struktur, Ueberwachung nach DIN 4060 - 1989  
z. B. Tokring Sg oder gleichwertig herstellen.  
Das Ortbetonunterteil ist bis 30 cm ueber Grundwasser  
auszuführen. Ausfuehrung nach Mustemplänen einschli.  
Steigeseilen nach DIN 1212 E. Abrechnung von Rohrschle  
Auslauf bis OK Schachtabdeckung (diese wird jedoch  
gesondert verguetet).  
Fertigschaechte wie beschreiben, rund 100 cm fuer Rohre  
bis DN 600 mm.  
0,0 bis 1,80 m Tiefe

Übertrag .....

## 16. Besondere Festsetzungen

### 16.1

Die im Flurbereinigungsgebiet befindlichen Leitungsmasten, die ober- und unterirdischen Leitungen (insbesondere Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversorgungsanlagen u.ä.) und die auf Grund der Befugnis nach dem Telegraphenwege-Gesetz erstellten Anlagen der Deutschen Bundespost sind auch von den neuen Grundstückseigentümern entsprechend den bei ihren Rechtsvorgängern bisher bestehenden Verpflichtungen zu dulden.

Die aus dem Grundbuch in diesem Zusammenhang ersichtlichen, örtlich gebundenen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, werden aufgehoben (§ 49 Abs. 1 FlurbG). Die Berechtigten werden durch die Begründung gleichartiger Rechte an den in der örtlichen Lage der alten Grundstücke ausgewiesenen neuen Grundstücken abgefunden.

### 16.2

Alle Geh- und Fahrtrechte sowie Fußwege im Flurbereinigungsgebiet, die im Grundbuch eingetragen und im Belastungsnachweis nicht mehr beschrieben sind, werden aufgehoben (§ 49 Abs. 1 FlurbG).

## 17. Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Eigentum, Baulast)

### 17.1 Straßen und Wege

#### 17.1.1 Öffentliche Straßen und Wege

Im Flurbereinigungsgebiet sind die folgenden Straßen und Wege gewidmet (öffentliche Straßen und Wege); sie gehören den nachstehenden Eigentümern:

die Bundesstraße B 299

- <sup>1570/29,</sup>  
- Flst.Nr. 1570/2, <sup>1770</sup>  
Gmkg. Pfeffenhausen  
- Flst.Nr. 2639/2  
Gmkg. Rainertshausen

Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
(Bundesstraßenverwaltung)

die Kreisstraße LA 38

- <sup>20</sup>  
- Flst.Nr. 1922/3, 1922/~~8~~  
Gmkg. Pfeffenhausen  
- Flst.Nr. 2295/2  
Gmkg. Rainertshausen

Eigentümer: Landkreis Landshut

die unselbständigen Gehwege und Radwege

in Holzhausen Geh- und Radweg

- <sup>6</sup>  
- Flst.Nr. 1784/1, 1770/~~1~~  
Gmkg. Pfeffenhausen

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 9.026. 908 008 2000 0000 6.00 STCK

FERTIG-EINSTEIGSCHACHE

mit Ort- oder Fertigbetonunterteil sow. Fertigteilringe und Konus nach DIN 4034 Teil 1 Wandstärke min. 120 mm mit Muffenverbindung und Gleitdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur, Überwachung nach DIN 4060 - 1989 z. B. Torking SG oder gleichwertig herstellen. Das Ortbetonunterteil ist bis 30 cm ueber Grundwasser auszufuehren. Ausfuehrung nach Musterplaenen einschl. Steigeleisen nach DIN 1212 E. Abrechnung von Rohrschle Auslauf bis OK Schachtabdeckung (diese wird jedoch gesondert verguetet). Fertigsschachte wie beschrieben, rund 100 cm fuer Rohre bis DN 600 mm. 1,80 bis 2,50 m Tiefe

2. 9.027. 908 008 3000 0000 2.00 STCK

FERTIG-EINSTEIGSCHACHE

mit Ort- oder Fertigbetonunterteil sow. Fertigteilringe und Konus nach DIN 4034 Teil 1 Wandstärke min. 120 mm mit Muffenverbindung und Gleitdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur, Überwachung nach DIN 4060 - 1989 z. B. Torking SG oder gleichwertig herstellen. Das Ortbetonunterteil ist bis 30 cm ueber Grundwasser auszufuehren. Ausfuehrung nach Musterplaenen einschl. Steigeleisen nach DIN 1212 E. Abrechnung von Rohrschle Auslauf bis OK Schachtabdeckung (diese wird jedoch gesondert verguetet). Fertigsschachte wie beschrieben, rund 100 cm fuer Rohre bis DN 600 mm. 2,51 bis 3,50 m Tiefe

2. 9.028. 908 010 1 00 0000 2.00 STCK

SEITL. EINMUENDUNG A. ZUSCHLAG

zu allen Schachtpositionen fuer alle Mehrleistungen und Schalung, Gerinnenausbildung etc. Profile bis DN 500 mm

Übertrag

die Gemeindeverbindungsstraßen

von der Kr LA 38 nach Anzelstetten  
von Anzelstetten nach Lutzmannsdorf  
von der Kr LA 38 nach Unterspiegelreuth  
von der Kr LA 38 nach Gasselsberg  
von der Kr LA 38 nach Oberneuhhausen  
von der Kr LA 38 zur Weinstraße  
von der Weinstraße nach Haarland  
von der Weinstraße nach Langenwies  
von Holzhausen nach Oberneuhhausen  
von der B 299 nach Zornhof  
von der B 299 nach Elfing

- Flst.Nr. 2258/1 ✓
- Flst.Nr. 2262 ✓ *Ordnst.*
- Flst.Nr. 2289, 2290/1 ✓, 2294/2 ✓
- Flst.Nr. 2322 ✓
- Flst.Nr. 2347 ✓
- Flst.Nr. 2392 ✓ *Ordnst.*
- Flst.Nr. 2421, 2422 ✓
- Flst.Nr. 2447 ✓
- Flst.Nr. 2498, 2525 ✓
- Flst.Nr. 2540 ✓
- Flst.Nr. 2594 ✓

Gmkg. Rainertshausen

von der B 299 nach Neßlthal  
von Holzhausen nach Eggthausen  
von Holzhausen nach Oberneuhausen  
von der Kr LA 38 nach Eichstätt

- Flst.Nr. 1579 ✓
- Flst.Nr. 1655 ✓
- Flst.Nr. 1885/3 ✓
- Flst.Nr. 1925 ✓

Gmkg. Markt Pfeffenhausen

von der GVStr. Egg-Neßlthal nach Neßlthal  
von der B 299 nach Egg  
von der B 299 nach Neßlthal

- Flst.Nr. 809/1, 816/1
- Flst.Nr. 814/4✓
- Flst.Nr. 817/1, 828/2✓

Gmkg. Stollnried

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

von der Neuhauser Straße nach Kolmöd

- Flst.Nr. 394/3  
Gmkg. Obersüßbach *entf.*

Eigentümer: Gemeinde Obersüßbach

die Ortsstraßen

- Flst.Nr. 1605<sup>145</sup>, 1609<sup>147</sup>, 1610<sup>148</sup>, 1616<sup>149</sup>

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

u. 1858 v. Nordgrunde 77.01.1603 4/5 700 00  
Gmkg. Markt Pfeffenhausen s. Sch. v. 16.  
u. 2289, Gau. Rainertshausen

die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413) ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege

- Flst.Nr. 2596, 2608, 2646, 2676, Gmkg. Rainertshausen

- Flst.Nr. 1585/1, 1645, 1733, 1772, 1773, 1791, 1800, 1808, 1812, 1819/2, 1845, 1858, 1861, 1866, 1870, 1887, 1890/1, 1894, 1897, 1901, 1915, Gmkg. Markt Peffenhhausen

- Flst.Nr. 832, Gmkg. Stollnried

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

Seite 41

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....

FERTIG-EINSTEIGSCHACHE DN 1000 MM  
für Hausanschlüsse im Grundstück des Anlieger  
herstellen einschl. aller Lieferungen, Schachtunterteil  
in Fertigschacht aus Beton. Aufgehender Schachtteil und  
Konus in Fertigteilen, Abdeckung DIN EN 124/DIN 1228  
Klasse 125  
einschl. Steig Eisen, Rahmen und Schutzfaen-  
ger.  
1,81 bis 2,50 m Tiefe

FERTIG-EINSTEIGSCHACHE DN 1000 MM  
für Hausanschlüsse im Grundstück des Anlieger  
herstellen einschl. aller Lieferungen, Schachtunterteil  
in Fertigschacht aus Beton. Aufgehender Schachtteil und  
Konus in Fertigteilen, Abdeckung DIN EN 124/DIN 1228  
Klasse B125.  
Prueflast, einschl. Steig Eisen, Rahmen und Schutzfaen-  
ger.  
2,51 bis 3,50 m Tiefe

BEGU-SCHACHTABDECKUNG  
DIN 19584 - A 1 D mit  
Luftungsöffnungen, Schlupfweite 610 mm DN, Bauhöhe  
160mm. BEGU-Rahmen DIN 19584 - 5 rund, hochziehbar, Auf-  
lageflaeche mechanisch bearbeitet, Deckel DIN 19584 - 2  
aus Gusseisen mit Betonfüllung mit P E W E P R E N -  
Einlage  
Fabrikat: Passavant, Artikel-Nr. 4000.11 oder gleichwer-  
tiges, incl. Schutzfaenger DIN 1221 Fabrikat Passavant  
Artikel-Nr. 4050.1 oder gleichwertiges.

Übertrag .....

die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413)  
nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege

- Flst.Nr. 2344, 2374, 2380/2, 2489, 2508, 2509, 2527, 2539/1, 2626/3,  
2642, Gmkg. Rainertshausen
- Flst.Nr. 1596, 1633, 1668, 1832, 1858/1, 1858/2, 1876, 1887/2, 1900/1,  
1922/2, Gmkg. Markt Peffenhausen

Eigentümer: Markt Peffenhausen *ausgebautes Weg (ausser Bahn  
... Zug d. Neubau  
d. Verkehrs. 1938)*

die beschränkt öffentlichen Wege

in Neßthal - Flst.Nr. 829/1, Gmkg. Stollnried

Eigentümer: Markt Peffenhausen

#### 17.1.2 Nicht öffentliche Straßen und Wege

Daneben liegen im Flurbereinigungsgebiet die folgenden nicht gewidmeten  
Straßen und Wege (nicht öffentliche Straßen und Wege); sie gehören den  
nachstehenden Eigentümern:

- Flst.Nr. 2251, 2257/2, Gmkg. Rainertshausen  
Eigentümer: Ringenberg Peter und Anneliese

- Flst.Nr. 2263/1, Gmkg. Rainertshausen  
Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Bundespost)

- Flst.Nr. 2547, Gmkg. Rainertshausen  
Eigentümer: Ickelheimer Leopold

- Flst.Nr. 1572/<sup>2</sup>~~1~~, Gmkg. Markt Peffenhausen  
Eigentümer: Dietlmeier Helmut

- Flst.Nr. 1611/5, Gmkg. Markt Peffenhausen  
Eigentümer: Forster Richard und Erna

- Flst.Nr. 1898, Gmkg. Markt Peffenhausen  
Eigentümer: Pöllinger-Rank Peter und Mathilde

- Flst.Nr. 1930, 1940/8, Gmkg. Markt Peffenhausen  
Eigentümer: Brummer Ludwig und Barbara

- Flst.Nr. 828/3, Gmkg. Stollnried  
Eigentümer: Pletl Josef und Maria

- Flst.Nr. 2499, 2547/1, 2548/2, 2609, 2627, 2646/2, 2665, 2676/1,  
Gmkg. Rainertshausen

- Flst.Nr. 1574, 1574/1, 1584/2, 1661, 1775, 1826, 1870/<sup>2</sup>~~1~~, 1887/3,  
1891/<sup>2</sup>~~6~~, 1917/1, 1922/<sup>2</sup>~~5~~, Gmkg. Markt Peffenhausen

Eigentümer: Markt Peffenhausen

- Flst.Nr. 2139, Gmkg. Rainertshausen  
Eigentümer: Gemeinde Weihmichl

Ing.-Buero f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe

Seite 42

LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2. 9.032.	908 024 1 00 0000	2.00	STCK	.....
-----------	-------------------	------	------	-------

ANSCHLUSS AN BEST. SCHACHT

mit Abstemmen des best. Gerinnes und Ausbildung

eines neuen Gerinnes.

Einführendes Rohr bis DN 500

2. 9.033.	908 120 1 00 0000	250.00	M	.....
-----------	-------------------	--------	---	-------

Kanalrohruntersuchung

Bildschirmaufnahme über den neu erstellten und gerei-  
nigten Kanal. Die gesamte Untersuchung ist auf Video-  
band-VHS aufzuzeichnen und es ist gesondert ein pro-  
tokollarischer Bericht über Abzweige und Einmündungen  
zu erstellen. Sollten Schäden feststellbar sein, so  
sind sie fotografisch festzuhalten.

DN 300

Zwischensumme 9  
Kanalarbeiten



### 17.1.3 Straßenbaulast, Gebrauch und Nutzung

Die Straßenbaulast der im Flurbereinigungsplan ausgewiesenen öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz in der jeweils geltenden Fassung und den hierzu erlassenen Rechtsvorschriften.

Die Straßenbaulast der im Flurbereinigungsverfahren ausgewiesenen öffentlichen Feld- und Waldwege, die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413) ausgebaut wurden, ist kraft Gesetzes (Art. 54 Abs. 2 BayStrWG) mit der Beendigung des Ausbaues bzw. mit der Verkehrsübergabe auf den Markt Peffenhäusen übergegangen (siehe auch Gemeinderatsbeschluß vom 14.11.1988). Träger der Straßenbaulast an nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwegen einschließlich der Brücken, Stege und Durchlässe sind nach Art. 54 Abs.1 Satz 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes diejenigen, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden.

Der Gebrauch der öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetz und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes. Maßgebend ist die Straßenklasse.

Die nicht öffentlichen Straßen und Wege unterliegen nicht dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz. Der Gebrauch und die Nutzung der nicht öffentlichen Straßen und Wege wird von den Eigentümern geregelt. Die Unterhaltung obliegt vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen dem Eigentümer.

### 17.2 Gewässer - Rohrleitungen

#### 17.2.1 Eigentum

Es verbleiben oder werden:

Eigentum des Marktes Peffenhäusen

Gewässer III. Ordnung

Pfetttrach	- Flst.Nr. 2441, 2445, 2450, Gmkg. Rainertshausen
Elfinger Bach	- Flst.Nr. 2661, <sup>2661/1</sup> Gmkg. Rainertshausen
	- Flst.Nr. 1576, 1584, 1588, Gmkg. Markt Peffenhäusen
Marktbach	- Flst.Nr. 1598, 1600, 1642, 1794, Gmkg. Markt Peffenhäusen

Sonstige Gewässer:

- Flst.Nr. 1626, 1790, 1795, 1807, 1816/1, 1920,  
Gmkg. Markt Peffenhäusen

Die Rohrleitung auf dem Flurstück 1599 Gmkg. Markt Peffenhäusen (siehe hierzu auch Gemeinderatsbeschluß vom 14.11.1988).

2.10.000. Stundenlohnarbeiten

2.10.001. 90 930/101 01 5.00 h Verrechnungssätze fuer Arbeitskräfte, Polier, Schachtmeister.

2.10.002. 90 930/101 08 5.00 h Verrechnungssätze fuer Arbeitskräfte, Baufacharbeiter (Berufsg. VI).

2.10.003. 90 930/101 10 5.00 h Verrechnungssätze fuer Arbeitskräfte, Baufachwerker (Berufsg. VI).

2.10.004. 90 930/102 02 5.00 h Verrechnungssätze fuer Baugeräte, Bagger ueber 0,4 bis 1,0 m3.

2.10.005. 90 930/102 05 5.00 h Verrechnungssätze fuer Baugeräte, Planierdrape ueber 75 kW.

2.10.006. 90 930/102 27 10.00 h Verrechnungssätze fuer Baugeräte, Kompressor bis 5 m3/min..

Übertrag .....

### 17.2.2 Unterhaltung

Soweit im Flurbereinigungsplan nichts anderes bestimmt ist, richtet sich die Unterhaltung der Gewässer nach den wasserrechtlichen Bestimmungen (siehe auch 20.1).

### 17.3 Dränanlagen

Die Teilnehmergeinschaft wird zur Regelung des Bodenwasserhaushalts die unter Nässe leidenden Feldlagen nach dem Bauentwurf für die wasserwirtschaftlichen Anlagen durch Dränung verbessern. Die Dränanlagen gehen in das Eigentum der jeweiligen Eigentümer der Grundstücke über, in denen sie liegen (Unterhaltung siehe 21.2).

### 17.4 Schienenbahnen

Es verbleibt

Eigentum der Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)

die Bahnlinie Landshut - Rottenburg - Bahngelände -

- Flst.Nr. 2549/2, Gmkg. Rainertshausen und
- Flst.Nr. 1581/3, Gmkg. Markt Peffenhausen.

## **Festsetzungen mit der Wirkung von Gemeindegesetzungen**

### 18. Allgemeines

Die nachstehenden Festsetzungen liegen im gemeinschaftlichen Interesse der Beteiligten oder im öffentlichen Interesse. Sie haben daher nach § 58 Abs. 4 Satz 1 FlurbG die Wirkung einer Gemeindegesetzgebung und können nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens (§ 149 Abs. 3 Satz 1 FlurbG) nur mit Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde durch Gemeindegesetzgebung geändert oder aufgehoben werden (§ 58 Abs. 4 Satz 2 FlurbG).

### 19. Verkehrsanlagen

#### 19.1

Auf dauerhaft befestigten Straßen und Wegen ist zur Vermeidung einer Verschmutzung und Beschädigung das Wenden mit landwirtschaftlichen Maschinen untersagt. Schäden sind von den Verursachern zu beheben oder werden auf deren Kosten beseitigt.

#### 19.2

Die Benutzung der von der Teilnehmergeinschaft gebauten öffentlichen Feld- und Waldwege darf außer durch Gewichts- und Geschwindigkeitsbeschränkungen, die zum Schutze der Wege notwendig sind, nicht eingeschränkt werden.

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Seite 44

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN  
Datum 10. 2.1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

2.10.007.	90 930/102 30	10.00 h			
-----------	---------------	---------	--	--	--

Verrechnungssätze fuer Baugeraete,  
Bohr- und Abba hammer bis 20 kg.

2.10.008.	90 930/103 07	5.00 h			
-----------	---------------	--------	--	--	--

Verrechnungssätze fuer Lastkraftwagen,  
Lkw-Kipper mit Allradantrieb, ca. 8 t Nutzlast.

2.10.009.	90 930/103 09	5.00 h			
-----------	---------------	--------	--	--	--

Verrechnungssätze fuer Lastkraftwagen,  
Lkw-Kipper mit Allradantrieb, ca. 15 t Nutzlast.

Zwischensumme 10  
Stundenlohnarbeiten

### 19.3

Mauern, Zäune, Hecken und sonstige Anlagen, die den Verkehr behindern können, dürfen in der offenen Flur nur in einer Entfernung von mindestens einem halben Meter von den Fahrbahngrenzen der öffentlichen Feld- und Waldwege errichtet werden. Der Wegeigentümer kann hiervon Ausnahmen genehmigen. Bereits genehmigte Ausnahmen bleiben unberührt.

### 19.4

Die Grasnutzung an den Straßen und Wegen steht dem Eigentümer zu.

### 19.5

Die nicht öffentlichen Straßen und Wege unterliegen nicht den straßen- und wegerechtlichen Bestimmungen. Ihre Unterhaltung obliegt vorbehaltlich anderer Vereinbarungen dem Eigentümer. Der Gebrauch und die Nutzung der nicht öffentlichen Straßen und Wege wird vom Eigentümer geregelt.

## 20. Gewässer - Rohrleitungen

### 20.1

Die Unterhaltung der im Eigentum des Marktes Pfeffenhausen ausgewiesenen Gewässer und der Rohrleitungen hat der Markt Pfeffenhausen mit Beschluß vom 14.11.1988 übernommen.

Der Markt kann die Kosten der Unterhaltung voll oder teilweise auf die Beteiligten (Art. 50 BayWG) entsprechend der Regelung nach Art. 47 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 und 4 BayWG umlegen.

### 20.2

Unbeschadet der wasserrechtlichen Bestimmungen wird den Teilnehmern und deren Rechtsnachfolgern das Recht eingeräumt, die Gewässer als Vorfluter für Dränungen zu benützen.

### 20.3

Die Böschungen der Gewässer und Gräben dürfen weder beweidet noch beim Wenden mit Wirtschaftsgerät oder Schleppern befahren werden. Die Nutzung, z.B. die Grasnutzung, regelt der Eigentümer.

### 20.4

Die jeweiligen Eigentümer der Grundstücke, in denen Rohrleitungen und Kontrollschächte liegen, haben diese Anlagen und die Arbeiten zu ihrer Unterhaltung zu dulden sowie alles zu unterlassen, was den Bestand und die Wirksamkeit der Anlagen gefährden oder die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

### 20.5

Die an den Grundstücken durch die Unterhaltung entstehenden Schäden sind von den Unterhaltungspflichtigen zu ersetzen.

=====

Zusammenstellung der Abschnitte

1. Baustelleneinrichtung- und Räumung	DM
2. Oberbodenarbeiten	DM
3. Erdarbeiten, Bodenbewegungen	DM
4. Leitungsgraben	DM
5. Tragschicht	DM
6. Deckschichten	DM
7. Pflaster, Zellen, Rinnen	DM
8. Sonstige Arbeiten	DM
9. Kanalarbeiten	DM
10. Stundenlohnarbeiten	DM

Summe der Abschnitte LOS 2  
LOS II - Siedlungsausbau im Gemeindebereich

DM

## 21. Dränanlagen

### 21.1

Die Eigentümer der Grundstücke, in denen von der Teilnehmergeinschaft verlegte Dränanlagen (Sauger, Sammler, Sickergruben) liegen, haben diese Anlagen und die Arbeiten zu ihrer Unterhaltung zu dulden sowie alles zu unterlassen, was den Bestand und die Wirksamkeit der Anlagen gefährdet oder die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde. Die an den Grundstücken durch die Unterhaltung entstehenden Schäden sind von den Unterhaltungspflichtigen zu ersetzen.

### 21.2

Die Unterhaltung der Dränanlagen (Sauger, Sammler, Sickergruben) obliegt den Eigentümern der Grundstücke, die durch die Dränung Vorteile haben.

Die Unterhaltung der Sauger- und Sammleranlagen und der Sickergruben obliegt den jeweiligen Grundstückseigentümern, die davon Vorteile haben.

### 21.3

Holzgewächse dürfen nicht näher als 10 m an Dränsträngen und Sickergruben gepflanzt werden.

## 22. Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung

### 22.1

Die Anlagen, Bestände und Flächen dürfen nicht verändert oder beseitigt werden, ohne daß gleichwertiger Ersatz geschaffen wird.

### 22.2

Die Nutzung und Unterhaltung der Anlagen, Bestände und Flächen obliegen den jeweiligen Grundstückseigentümern.

### 22.3

Größere Maßnahmen, die über die übliche Unterhaltung hinausgehen, bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

### 22.4

Soweit bei Pflanzungen, die dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Grünordnung dienen, der gesetzliche Grenzabstand nicht gewahrt ist, haben die jeweiligen Eigentümer der Nachbargrundstücke die Nichteinhaltung des Grenzabstandes sowie entsprechende Nachpflanzungen zu dulden.

### 22.5

Wurde durch die neue Flureinteilung der Grenzabstand von Bäumen geringer, als er den nachbarrechtlichen Bestimmungen entspricht, so sind die Bäume vom Eigentümer des Nachbargrundstücks ohne Abfindung zu dulden, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

Seite 46

Zusammenstellung LOS 2  
=====

LOS II - Siedlungsausbau im Gemeindebereich

Summe der Abschnitte

Netto-Angebotssumme

+ ... % Mehrwertsteuer

Brutto - Angebotssumme

..... DM

..... DM

..... DM

..... DM



23. Betretungsrecht

Der Aufsichtsbehörde ist das Betreten der in der Flurbereinigung geschaffenen Anlagen und der angrenzenden Grundstücke zur Überwachung und Durchführung notwendiger Arbeiten zu gestatten.

24. Sonstige Auflagen und Bedingungen

Im übrigen gelten die folgenden Auflagen und Bedingungen:

24.1

Die Gemeinde kann über das Eigentum der ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen nur in Übereinstimmung mit den Interessen der an der Flurbereinigung beteiligten Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger verfügen.

9

ANBIETER:

Fra. Bögl, Neumarkt

BAUMAßNAHME: LOS 1 Straßenbau in der II. Ausbaustufe, Markt Pfeffenhausen

Angebotssumme ungeprüft : 360.959,70  
/. NL

Angebotssumme geprüft : 360.959,70  
/. NL

Bemerkung: Rechenfehler

unvollständige Angebotsabgaben

BAUMAßNAHME: LOS 2 Siedlungsausbau in Pfeffenhausen

Angebotssumme ungeprüft : 462.831,76  
/. NL

Angebotssumme geprüft : 462.831,76  
/. NL

Bemerkung: Rechenfehler

unvollständige Angebotsabgaben

Geprüft am:

2.3.95

durch

Stang